



Stadt Kamen

Niederschrift

Rat

über die
4. Sitzung des Rates
am Donnerstag, dem 27.09.2018
im Sitzungssaal I

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Carsten Diete
Herr Joachim Eckardt
Frau Petra Hartig
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Herr Klaus Kasperidus
Frau Christiane Klanke
Herr Martin Köhler
Herr Gökçen Kuru
Herr Friedhelm Lipinski
Frau Jutta Maeder
Herr Ulrich Marc
Frau Ursula Müller
Herr Volker Sekunde
Frau Ulrike Skodd
Herr Udo Theimann
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann
Frau Nicola Zühlke

CDU

Herr Karsten Diederichs-Späh
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Wilhelm Kemna
Herr Helmut Krause

Herr Ralf Langner
Herr Ingolf Pätzold
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Anke Dörlemann
Herr Stefan Helmken
Frau Manuela Laßen
Herr Timon Lütschen

DIE LINKE / GAL
Herr Gunther Heuchel
Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP
Frau Heike Schaumann
Herr Helmut Stalz

Ortsvorsteher
Herr Ulrich Klein
Herr Max Pasalk
Herr Hans-Jürgen Senne

Verwaltung
Frau Julia Freundl
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Ingelore Peppmeier
Herr Ralf Tost
Herr Christoph Watolla

Personalrat
Herr Uwe Fleißig
Herr Alfred T. Supper

Gäste
Frau Hömke, Rechtsanwältin

Entschuldigt fehlten
Herr Thomas Blaschke
Frau Susanne Middendorf

Der 1. stellvertretende Bürgermeister, Herr **Wiedemann**, begrüßte die Anwesenden und insbesondere die neu gewählte Bürgermeisterin der Stadt Kamen, Frau Elke Kappen. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Zustellung der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit eröffnete Herr Wiedemann die Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Gültigkeit der Wahl der Bürgermeisterin der Stadt Kamen am 17.06.2018 und am 01.07.2018 (Haupt- und Stichwahl)	068/2018
2	Vereidigung und Amtseinführung der Bürgermeisterin	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Bestellung einer/eines Beigeordneten zur/zum allgemeinen Vertreter/in der Bürgermeisterin	075/2018
5	Umbesetzung von Ausschüssen	063/2018
6	Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in Aufsichtsrat der GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen	070/2018
7	Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in die Gesellschafterversammlung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen	069/2018
8	Wahl eines ordentlichen und stellvertretenden Mitglieds in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Unna, der Kreisstadt Unna, der Stadt Kamen, der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwickede	056/2018
9	Wahl eines Vertreters der Stadt Kamen in den Aufsichtsrat der Klinikum Westfalen GmbH	057/2018
10	Umbesetzung Beirat Klinikum Westfalen hier: Antrag der SPD-Fraktion	090/2018
11	Wahl eines Vertreters der Stadt Kamen in die Verbandsversammlung des Lippeverbandes	072/2018
12	Wahl eines Vertreters der Stadt Kamen in den Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna mbH	074/2018
13	Wahl eines ordentlichen Mitgliedes für die Regionalkonferenz für die Region Dortmund/Unna/Hamm	058/2018
14	Wahl eines ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedes in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW	059/2018
15	Wahl eines ordentlichen und stellvertretenden Mitglieds in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen	071/2018
16	Wahl eines ordentlichen Delegierten für die Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsche Sektion -	060/2018
17	Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für die Gesellschafterversammlung Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	062/2018

18	Zuschlagsentscheidung im Verfahren zur Vergabe der Wegenutzungsrechte für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen zur Versorgung von Letztverbrauchern mit Gas (Gaskonzession)	078/2018
19	Vierte Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Kamen (Vergnügungssteuersatzung)	067/2018
20	Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Kamen	061/2018
21	Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung in der Stadt Kamen ab 01.01.2019	051/2018
22	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Überplanmäßige Mehrausgabe "Freizeitzentrum Lüner Höhe"	064/2018
23	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Überplanmäßige Mehrausgabe Bürgerhaus Methler	065/2018
24	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Überplanmäßige Mehrausgabe "Bahnhof Kamen Öffnung Zugang"	066/2018
25	Genehmigung von überplanmäßigem Aufwand bei der Buchungsstelle 31.03.03.533900 - Sonstige soziale Leistungen (UVG)	076/2018
26	Genehmigung einer überplanmäßigen und außerplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 42.01.01. - Sportanlagen	081/2018
27	Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 36.02.01. - Freizeitzentrum Lüner Höhe	089/2018
28	Benehmensherstellung gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage für die Haushaltssatzung 2019	079/2018
29	Entlastung des Betriebsausschusses für das Geschäftsjahr 2017	080/2018
30	Antragstellung für das Städtebauförderprogramm "Investitionspaket Soziale Integration im Quartier – Programmjahr 2018 des Landes Nordrhein-Westfalen"	082/2018
31	European Energy Award Beschluss über die Teilnahme am Qualifizierungsverfahren	087/2018
32	Änderung der Hauptsatzung hier: gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE./GAL	093/2018
33	Beteiligung der Stadt Kamen an der Initiative der Städte Düsseldorf, Köln und Bonn - gegen das Sterben im Mittelmeer hier: Antrag der Fraktion B90/Die Grünen	
34	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
068/2018

Gültigkeit der Wahl der Bürgermeisterin der Stadt Kamen am 17.06.2018 und am 01.07.2018 (Haupt- und Stichwahl)

Beschluss:

Gem. § 46 b Kommunalwahlgesetz i.V. mit § 40 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz bzw. mit § 66 Kommunalwahlordnung wird festgestellt, dass keiner der in § 40 Abs. 1 a – c Kommunalwahlgesetz genannten Fälle vorliegt. Die Wahlen zur Bürgermeisterin der Stadt Kamen am 17.06.2018 (Hauptwahl) und am 01.07.2018 (Stichwahl) werden für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

Vereidigung und Amtseinführung der Bürgermeisterin

Herr **Wiedemann** zeigte sich erfreut darüber, dass ihm die Aufgabe übertragen worden sei, die gewählte Bürgermeisterin der Stadt Kamen zu vereidigen und in ihr Amt einzuführen.

Sodann vereidigte Herr Wiedemann Frau Elke Kappen. Unter Erhebung der rechten Hand sprach Frau **Kappen** folgende Eidesformel nach:

“Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Herr **Wiedemann** gratulierte Frau Kappen zur Wahl, wünschte ihr viel Glück in ihrem Amt und übergab ihr die Sitzungsleitung.

Frau **Kappen** begrüßte die Anwesenden und wünschte sich eine gute, vertrauensvolle und respektvolle Zusammenarbeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Zu TOP 3.

Einwohnerfragestunde

Auf die Anfrage von Herrn Dieter **Schmidt**, wohnhaft in der Einsteinstraße 23, wann die Asphalt Schäden auf der Robert-Koch-Straße repariert würden, sicherte Herr **Dr. Liedtke** zu, dass er an den zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW herantreten werde. Der Schaden sei bekannt. Er hoffe auf schnelle Abhilfe.

Zu TOP 4.
075/2018

Bestellung einer/eines Beigeordneten zur/zum allgemeinen Vertreter/in der Bürgermeisterin

Die SPD-Fraktion trage den Vorschlag der Verwaltung mit, so Herr **Heidler**. Sie seien mit der Arbeit von Herrn Dr. Liedtke sehr zufrieden und seien zuversichtlich, dass er die zusätzlichen Aufgaben meistern werde.

Für eine bessere Beratung in der Verwaltung hätte sich die Fraktion B90/Die Grünen eine offene Ausschreibung für die Stelle einen Volljuristen als 1. Beigeordneten gewünscht, so Frau **Dörlemann**. Daher werde sich ihre Fraktion an der Abstimmung enthalten.

Die **Bürgermeisterin** stellte klar, dass bis jetzt noch keine neue Beigeordnetenstelle ausgeschrieben worden sei, da eine solche Ausschreibung an Fristen gebunden sei. Herr Dr. Liedtke sei mit der Stadt Kamen und der Verwaltung vertraut und könne somit auch die Aufgaben als allgemeiner Vertreter bestens erfüllen.

Die CDU-Fraktion beantrage eine geheime Abstimmung zur Wahl, so Herr **Eisenhardt**.

Herr **Heidler** ergänzte, dass dem neuen Verwaltungsvorstand Zeit gegeben werden müsse und sich die Frage nach einem Volljuristen zur Erweiterung des Verwaltungsvorstandes zu einem späteren Zeitpunkt eventuell stelle. Heute gehe es in erster Linie um einen funktionsfähigen Verwaltungsvorstand.

Herr **Grosch** merkte an, dass für eine geheime Abstimmung eine Wahlkabine benötigt werde.

Es wurde eine Zählkommission unter Beteiligung aller Fraktionen gebildet, dem die Ratsfrauen Klanke und Schaumann und die Ratsherren Langner, Helmken und Heuchel angehörten.

Sodann wurden die Stimmzettel verteilt und in geheimer Abstimmung die Wahl durchgeführt.

Die Auszählung der Stimmzettel ergab, dass von 39 abgegebenen gültigen Stimmen bei 7 Enthaltungen, 4 Nein-Stimmen und 28 Ja-Stimmen auf den Wahlvorschlag entfielen. Damit ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Beschluss:

Herr Dr. Uwe Liedtke wird gem. § 68 Abs. 1 GO NRW mit Wirkung zum 01.10.2018 zum allgemeinen Vertreter der Bürgermeisterin bestellt.

Die Besoldung erfolgt gem. § 2 Abs. 2 Eingruppierungsverordnung nach der Besoldungsgruppe B2. Die monatlich zu zahlende Aufwandsentschädigung richtet sich nach den jeweils zulässigen Höchstbeträgen der Eingruppierungsverordnung.

Abstimmungsergebnis: bei 7 Enthaltungen und 4 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Die **Bürgermeisterin** gratulierte Herrn Dr. Liedtke zu seiner Wahl und freute sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Herr Dr. Liedtke erklärte auf Anfrage, dass er die Wahl annimmt. Er bedankte sich für das Vertrauen und wünschte sich eine enge Zusammenarbeit mit allen Fraktionen.

Zu TOP 5.
063/2018

Umbesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Umbesetzung:

Betriebsausschuss

	<u>bisher</u>	<u>neu</u>
ordentliches Mitglied	Jan Hupe	Rüdiger Janßen
ordentliches Mitglied	Friedhelm Grüneberg	Heinrich Kissing

Jugendhilfeausschuss

	<u>bisher</u>	<u>neu</u>
stv. Mitglied	Christine Droste	Walter Christoph

Schul- und Sportausschuss

	<u>bisher</u>	<u>neu</u>
ordentliches Mitglied	Johannes Müller	Julia Kaim

Umwelt- und Klimaschutz- ausschuss

	<u>bisher</u>	<u>neu</u>
ordentliches Mitglied	Zhili Guo	Nadine Pasalk

Partnerschaftsausschuss

bisher

neu

stv. Mitglied

Zhili Guo

Thalea Ebmeier

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
070/2018

Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in Aufsichtsrat der GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen

Beschluss:

In den Aufsichtsrat der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen wird bis zum Ende der Wahlperiode des Rates zum Vertreter der Verwaltung als ordentliches Mitglied gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW Frau Elke Kappen benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.
069/2018

Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in die Gesellschafterversammlung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen

Beschluss:

In die Gesellschafterversammlung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen wird auf Vorschlag der Bürgermeisterin bis zum Ende der Wahlperiode des Rates zum Vertreter der Verwaltung gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW Herr Ralf Tost benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.
056/2018

Wahl eines ordentlichen und stellvertretenden Mitglieds in der Versammlung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Unna, der Kreisstadt Unna, der Stadt Kamen, der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwickede

Beschluss:

Folgende Vertreter der Verwaltung werden gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW für die weitere Wahlperiode des Rates in die Versammlung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Unna, der Kreisstadt Unna, der Stadt Kamen, der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwickede benannt:

	<u>bisher</u>	<u>neu</u>
ordentliches Mitglied	Hermann Hupe	Elke Kappen
stellvertretendes Mitglied	Elke Kappen	Dr. Uwe Liedtke

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 9.
057/2018

Wahl eines Vertreters der Stadt Kamen in den Aufsichtsrat der Klinikum Westfalen GmbH

Beschluss:

In den Aufsichtsrat der Klinikum Westfalen GmbH wird als Vertreter der Verwaltung gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW Frau Elke Kappen benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 10.
090/2018

Umbesetzung Beirat Klinikum Westfalen
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen schlägt dem Aufsichtsrat der Westfalen Klinikum GmbH folgenden Vertreter für die Wahl in den Beirat vor:

bisher: Ulrich Marc

neu: Denis Aschhoff

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 11.
072/2018

Wahl eines Vertreters der Stadt Kamen in die Verbandsversammlung des Lippeverbandes

Beschluss:

Als Mitglied in die Verbandsversammlung des Lippeverbandes wird Elke Kappen gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 12.
074/2018

Wahl eines Vertreters der Stadt Kamen in den Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna mbH

Beschluss:

Als Mitglied in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna mbH wird Frau Elke Kappen gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 13.
058/2018

Wahl eines ordentlichen Mitgliedes für die Regionalkonferenz für die Region Dortmund/Unna/Hamm

Beschluss:

Der Rat wählt für die restliche Legislaturperiode des Rates in die Regionalkonferenz für die Region Dortmund/ Unna / Hamm als ordentliches Mitglied Frau Elke Kappen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 14.
059/2018

Wahl eines ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedes in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW

Beschluss:

Als Vertreter der Verwaltung gem. § 113 Abs. 2 GO NRW werden nachfolgend benannt:

ordentliches Mitglied

Elke Kappen

stellvertretendes Mitglied

Dr. Uwe Liedtke

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 15.
071/2018

Wahl eines ordentlichen und stellvertretenden Mitglieds in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen

Beschluss:

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin werden gem. § 113 Abs. 2 GO NRW folgende Vertreter der Verwaltung für die weitere Wahlperiode des Rates Mitglied in die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen benannt:

ordentliches Mitglied	Ingelore Peppmeier
stellvertretendes Mitglied	Katrin Jubitz

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 16.
060/2018

Wahl eines ordentlichen Delegierten für die Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsche Sektion -

Beschluss:

Als Vertreter der Verwaltung gem. § 113 Abs. 2 GO NRW wird für die Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas – Deutsche Sektion – Frau Elke Kappen als ordentliches Mitglied benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 17.
062/2018

Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für die Gesellschafterversammlung Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Beschluss:

Für die weitere Wahlperiode des Rates wird Frau Katrin Jubitz als stellvertretendes Mitglied in die Gesellschafterversammlung der Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 18.
078/2018

Zuschlagsentscheidung im Verfahren zur Vergabe der Wegenutzungsrechte für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen zur Versorgung von Letztverbrauchern mit Gas (Gaskonzession)

Frau **Hömke** von der Rechtsanwaltskanzlei Becker, Büttner, Held, referierte anhand einer PowerPoint-Präsentation (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*) zu der Zuschlagsentscheidung im Verfahren zur Vergabe der Wegenutzungsrechte für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen zur Versorgung von Letztverbrauchern mit Gas.

Herr **Heidler** dankte Frau Hömke für den Vortrag und teilte mit, dass die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen werde.

Auch die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen, so Herr **Eisenhardt**. Die Sicherheit zur Daseinsvorsorge sei sehr wichtig.

Beschluss:

Der Rat beschließt auf das Angebot der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen Bergkamen Bönen vom 06.07.2018 im Verfahren zur Vergabe der Wegenutzungsrechte für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen zur Versorgung von Letztverbrauchern mit Gas (Gaskonzession) den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 19.
067/2018

Vierte Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Kamen (Vergnügungssteuersatzung)

Herr **Grosch** verwies auf seine Ausführungen in der Presse und in der letzten Haushaltsdebatte. Es sei bemerkenswert, dass die Verwaltung den Steuersatz sogar auf 5,5 % angehoben habe. Allerdings sei es schade, dass durch die Ablehnung des Antrages seiner Fraktion im Dezember dem städtischen Haushalt ca. 100.000 € verloren gegangen seien. Ungewiss sei, ob die Erhöhung des Steuersatzes eine Steuerung der Glücksspieler beeinflusse. Seine Fraktion werde der Erhöhung zustimmen.

Herr **Eisenhardt** merkte an, dass die Erhöhung vordergründig eine Einnahme generieren würde. Weiter habe sie eine Steuerungsfunktion, die der Spielsucht entgegenwirken könne. Es sei damals vernünftig gewesen, den Antrag der Fraktion DIE LINKE./GAL wegen möglicher Rechtsstreitigkeiten abzulehnen. Der Erhöhung des Steuersatzes werde seine Fraktion zustimmen.

Herr **Heidler** sah durch die Erhöhung den möglichen Steuerungsgedanken zur Bekämpfung von Spielsucht im Vordergrund und nicht die zusätzliche Einnahmen für den Haushalt. Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Beschluss:

Die als Anlage vorgelegte“ Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Kamen (Vergnügungssteuersatzung)“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 20.
061/2018

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Kamen

Herr **Tost** erinnerte an die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Das Ergebnis sei von den prognostizierten -7,55 Mio. Euro auf endgültig – 7,22 Mio. Euro festgestellt worden. Trotz des hohen Minus sei man auf dem Weg für das Ziel in Jahr 2022.

Herr **Kasperidus** teilte mit, dass der Jahresabschluss im Rechnungsprüfungsausschuss beraten und einstimmig angenommen worden sei.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2017 wird einschließlich des Lageberichtes festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 7.219.541,08 € wird durch eine Entnahme in Höhe von 7.219.541,08 € aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.
3. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2017 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 21.
051/2018

Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung in der Stadt Kamen ab 01.01.2019

Herr **Eisenhardt** erinnerte an die Diskussionen im Wirtschaftsausschuss und der positiven Beschlussfassung. Die Verbraucherberatung sei ein Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger sowie für den Geschäftsstellenstandort. Er bedankte sich für die gute Kommunikation mit dem Beirat und den Fraktionen. Die personelle Aufstockung halte er für angemessen und die Betriebskosten seien moderat. Die CDU-Fraktion werde der Beschlussfassung zustimmen.

Herr **Heidler** schloss sich den Ausführungen von Herrn Eisenhardt an und würdigte das hohe Engagement und die Flexibilität der Verbraucherzentrale.

Herr **Grosch** ergänzte, dass die Verbraucherberatung eine wichtige und wertvolle Institution für Bürgerinnen und Bürgern sei.

Herr **Stalz** teilte mit, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen werde, sowie auch im Kreistag.

Die Fraktion B90/Die Grünen begrüße den Beschlussvorschlag und werde diesem zustimmen, so Frau **Laßen**.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Folgevertrag mit dem Kreis Unna und der Verbraucherzentrale NRW hinsichtlich der weiteren Sicherstellung und Finanzierung der allgemeinen Verbraucherberatung in der Stadt Kamen abzuschließen.

Die Stadt Kamen betraut, mit Verweis auf § 11 des Vertragsentwurfes, die Verbraucherzentrale NRW mit der Leistung „Allgemeine Verbraucherberatung“ zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch die örtliche Beratungsstelle für Verbraucherinnen und Verbraucher in Kamen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 22.
064/2018

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Überplanmäßige Mehrausgabe "Freizeitzentrum Lüner Höhe"

Herr **Diederichs-Späh** fragte nach, ob die entnommenen Mittel in Höhe von 500.000 Euro aus dem Projekt „Heeren“ dort nicht benötigt werden.

Herr **Dr. Liedtke** antwortete, dass es eine zeitliche Verzögerung bei den bewilligten Bundesmitteln gegeben habe und deswegen die Finanzierung noch nicht stehe. Zu rechnen sei damit Ende Oktober.

Beschluss:

Die nachfolgende gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Bei der Buchungsstelle 36.02.01/0538.783100 „Freizeitzentrum Lüner Höhe“ (Dach, Heizung, Elektro, Sanitär) werden zusätzlich 100.000 € bereit gestellt, um die Maßnahme fertig zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 23.
065/2018

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Überplanmäßige Mehrausgabe Bürgerhaus Methler

Beschluss:

Die nachfolgende gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Bei der Buchungsstelle 36.02.01/0536.783100 Bürgerhaus Methler - Sanierung - werden für die Sanierung und Erweiterung der Turnhalle zusätzlich 175.000 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 24.
066/2018

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Überplanmäßige Mehrausgabe "Bahnhof Kamen Öffnung Zugang"

Frau **Dörlemann** fragte nach, ob die Deutsche Bahn die Kosten übernehmen würde.

Herr **Dr. Liedtke** erklärte, dass nicht die Deutsche Bahn sondern der ZRL zu 100% die Kosten übernehme. Die Kostensteigerung sei durch die Marktlage begründet.

Auf die Frage von Herrn **Kasperidus**, wann die Öffnung freigegeben werde, antwortete Herr **Dr. Liedtke**, dass noch kein Termin bekannt sei, er die Fraktionen aber per Mail darüber unterrichten werde.

Beschluss:

Die nachfolgende gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Bei der Buchungsstelle 54.03.01 / 0625.783100 – Bahnhof Kamen Öffnung Zugang werden zusätzlich 20.000 € bereit gestellt, um die Maßnahme fertig zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 25.
076/2018

Genehmigung von überplanmäßigem Aufwand bei der Buchungsstelle
31.03.03.533900 - Sonstige soziale Leistungen (UVG)

Beschluss:

Bei der Buchungsstelle 31.03.03.533900 – Sonstige soziale Leistungen (UVG) wird ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 130.000,- € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 26.
081/2018

Genehmigung einer überplanmäßigen und außerplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 42.01.01. - Sportanlagen

Beschluss:

- 1) Der Rat der Stadt Kamen beschließt eine überplanmäßige investive Mehrausgabe in Höhe von 53.278,68 € im Produkt 42.01.01/0441.783100 für:

die Umsetzung der Tribünenüberdachung einschließlich Beleuchtung am Kunstrasenplatz/ Wurfwiese des VfL Kamen, Ängelhomer Str. 21 (Kostenschätzung 53.278,68 €) und

- 2) Der Rat der Stadt Kamen beschließt eine außerplanmäßige investive Mehrausgabe in Höhe von 32.228,03 € im Produkt 42.01.01/0448.783100 für:

die Errichtung einer Beleuchtungsanlage (Flutlicht) für die Mehrzweckspielfelder (Kunststoffflächen) am Sportzentrum Gutenbergstraße, Gutenbergstraße 2 (Kostenschätzung 32.228,03 €)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 27.
089/2018

Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 36.02.01. - Freizeitzentrum Lüner Höhe

Beschluss:

Bei der Buchungsstelle 36.02.01/0538.783100 „Freizeitzentrum Lüner Höhe“ (Dach, Heizung, Elektro, Sanitär) werden zusätzlich 250.000 € bereit gestellt, um die Sanierung Trockenlegung Keller's im Altbau durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Benehmensherstellung gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage für die Haushaltssatzung 2019

Herr **Tost** verwies auf die gemeinsame Stellungnahme der Kämmerer und hob einige Punkte hervor. Zunächst bedanken sich die Kämmerer im Kreis Unna für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Er berichtete, dass der Kreis die Ausgleichsrücklage für den Ausgleich des Ergebnisplanes über mehrere Jahre nutze. Das Niveau der Kreisumlage sei zu hoch, Standortnachteile der kreisangehörigen Kommunen seien dadurch gegeben. Eigene Bemühungen der Kommunen, den Haushalt auszugleichen, wie die Grundsteuererhöhung oder Personaleinsparungen, seien erfolgt. Die Kämmerer haben den Kreis aufgefordert, noch stärker und insbesondere früher an der Verwendung der Rücklage beteiligt zu werden, um so möglichen Einfluss auf einige Entscheidungen nehmen zu können.

Herr **Stalz** dankte Herrn Tost für die Ausführungen. Er zitierte einen Absatz aus der Stellungnahme. Er bat diesen zu entfernen, damit die Fraktion FW/FDP dem Beschlussvorschlag zustimmen könne. Weiter zweifle er an der Planungssicherheit hinsichtlich der Steigerung der RVR-Umlage.

Herr **Tost** entgegnete, dass er die Ausführungen von Herrn Stalz nicht nachvollziehen könne. Es sei legitim, den Kreis auf mögliche Problematiken in der Zukunft hinzuweisen, insbesondere wegen des Haushaltsausgleiches in 2022. Weiter stellte er klar, dass bei einer Steigerung der RVR-Umlage die kreisangehörigen Haushalte davon betroffen seien.

Die CDU-Fraktion begrüße die Beschlussvorlage zur Benehmensherstellung, so Herr **Eisenhardt**. Es mache das Verfahren etwas transparenter. Die Stellungnahme weise auf viele zukünftige Probleme hin. Eine mittelfristige Planung gestalte sich eher schwierig. In der Stellungnahme fehlten ihm die positiven Effekte. Die Forderung zur Altschuldübernahme spalte die Kommunen. Hier sehe er keinen politischen Handlungsbedarf. Die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Herr **Heidler** appellierte an die Kreistagsmitglieder, die Benehmensherstellung mit Blick auf ihre jeweilige Kommune zu sehen. Es sei wichtig, mit dem Kreis Verlässlichkeit herzustellen.

Herr **Kasperidus** lobte die Transparenz und Intensivität der Benehmensherstellung.

Herr **Krause** begrüßte die Ausführungen von Herrn Tost und betonte, dass die Absicht des Kreises sei, Verlässlichkeit herzustellen und die Gemeinden zu entlasten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen nimmt die Stellungnahme zur Benehmensherstellung zum Kreishaushalt für das Jahr 2019 zur Kenntnis und befürwortet diese.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 29.
080/2018

Entlastung des Betriebsausschusses für das Geschäftsjahr 2017

Beschluss:

Dem Betriebsausschuss wird gem. § 4 Buchstabe c der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 30.
082/2018

Antragstellung für das Städtebauförderprogramm "Investitionspaket Soziale Integration im Quartier – Programmjahr 2018 des Landes Nordrhein-Westfalen"

Herr **Stalz** fragte nach der weiteren Verfahrensweise hinsichtlich der Sanierung der Kabinen. Die Beantragung von Fördermitteln sei sinnvoll, allerdings seien sie mit der Förderpriorität Stufe B belegt worden und könnten somit nicht kurzfristig abgerufen werden.

Frau **Kappen** erläuterte, dass neben der Beantragung von Fördermitteln auch Mittel für die Sanierung des stillgelegten Kabinentraktes über zwei Haushaltsjahre verteilt angemeldet worden seien. Sollte der Antrag auf Fördermittel abgelehnt werden, könne somit die Maßnahme trotzdem umgesetzt werden.

Herr **Dr. Liedtke** ergänzte, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Entscheidung über die Förderpriorität vorliege. Die Sitzung der Verbandsversammlung des RVR bleibe abzuwarten. Auch wenn die Fördermittel für 2018 nicht zur Verfügung stünden, sollte der Antrag aufgrund der Höhe der Investition weiter aufrechterhalten werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, sich mit dem Projekt „Sanierung des alten Kabinengebäudes am Jahnstadion“ für das Städtebauförderprogramm Investitionspaket Soziale Integration im Quartier – Programmjahr 2018 des Landes Nordrhein-Westfalen zu bewerben.

Die Finanzmittel zur Realisierung der Maßnahme werden im Haushalt 2019 – vorbehaltlich der Förderung durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen – zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 31.
087/2018

European Energy Award
Beschluss über die Teilnahme am Qualifizierungsverfahren

Die SPD-Fraktion begrüße die Beschlussvorlage, so Herr **Sekunde**. Mit der Teilnahme werde ein deutlich sichtbares Zeichen für ein kommunales Engagement zum Klimaschutz gesetzt. Kosten und Aufwand seien hinsichtlich des Nutzens und der Nachhaltigkeit gerechtfertigt.

Herr **Diederichs-Späh** teilte mit, dass auch die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen werde. Er machte deutlich, dass mit dem Programm der Klimaschutz an das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit herankomme.

Herr **Helmken** begrüßte die mit der Teilnahme an dem Programm verbundenen Einsparmöglichkeiten.

Auch Herr **Stalz** verwies auf die möglichen Einspareffekte.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Teilnahme der Stadtverwaltung am European Energy Award (eea), unter der Voraussetzung einer Förderung durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, über den Projektträger ETN, von 80 % der förderfähigen Kosten.

Das für die Umsetzung des European Energy Awards vorgeschriebene Energieteam ist zu gründen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 32.
093/2018

Änderung der Hauptsatzung
hier: gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE./GAL

Einleitend verwies die **Bürgermeisterin** auf die Mitteilungsvorlage und erklärte, dass sie einer rechtlichen Einordnung dienen solle, da die CDU im Vorfeld angekündigte habe, sie aufzufordern, den Beschluss zu beanstanden.

Herr **Heidler** erläuterte kurz den gemeinsamen Antrag. Die SPD-Fraktion habe sich mit der Arbeitssituation der Ausschüsse auseinandergesetzt und erkenne an, dass die Aufgabe eines Vorsitzenden zusätzliche Anforderungen stelle, aber sie sei in der Summe in Höhe von 300,00 Euro monatlich nicht gerechtfertigt. Die Ausschussvorsitzenden seiner Fraktion würden seit Beginn der Gesetzesänderung auf ihre zusätzliche Aufwandsentschädigung verzichten. Er habe gehofft, dass die Ausschussvorsitzenden der CDU-Fraktion den individuellen Verzicht mitgetragen hätten.

Herr **Grosch** verdeutlichte, dass Ausschussvorsitzende viele zusätzliche Termine hätten und dieser Mehraufwand demnach auch abgegolten werden

solle. Allerdings nicht in der jetzigen Höhe von 3.600 Euro im Jahr. Er empfahl ein doppeltes Sitzungsgeld zu zahlen.

Herr **Krause** wies auf steuerrechtliche Bedenken bzgl. des Verzichtes auf die Aufwandsentschädigungen hin, da nach seiner Rechtsauffassung das Finanzamt trotz Verzicht Steuern auf den Betrag verlangen könne.

Frau **Peppmeier** entgegnete, dass auf der steuerlichen Jahresbescheinigung nur die Beträge ausgewiesen seien, die tatsächlich ausgezahlt werden würden.

Herr **Eisenhardt** kritisierte den gemeinsamen Antrag und zeigte sich verwundert über die vorgelegte Mitteilungsvorlage der Verwaltung, die die Rechtslage detailliert erläuterte. Er wies den Vorwurf zurück, dass die monatliche Aufwandsentschädigung für die Vorsitzenden nicht gerechtfertigt sei und führte aus, welche Termine Ausschussvorsitzende nach sich ziehen würden. Die CDU-Fraktion werde daher den Antrag ablehnen.

Frau **Schaumann** begrüßte den gemeinsamen Antrag. Sie halte es für unpassend, bei einem Ehrenamt den Mehraufwand mit Geld aufwiegen zu wollen. Zudem werde das Vorurteil, dass sich Politiker selber bedienen nur weiter gestärkt.

Herr **Helmken** sah einen erhöhten Aufwand für Ausschussvorsitzenden, könne diesen aber nicht bewerten. Daher werde die Fraktion B90/Die Grünen sich bei der Abstimmung enthalten.

Herr **Kasperidus** begründete den Antrag zudem mit dem Erlass des Ministeriums und der dazugehörigen Stellungnahme.

Herr **Heuchel** schloss sich den Ausführungen von Frau Schaumann an und bestärkte diese.

Anschließend wurde nach Kenntnisnahme der Ratsmitglieder der durch die Verwaltung in der vorgelegten Mitteilungsvorlage dargestellten Rechtslage folgende Ermessensentscheidung getroffen:

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Änderung des § 13 (3) f der Hauptsatzung der Stadt Kamen. Ab 01. Oktober 2018 erhalten Vorsitzende von Ausschüssen des Rates keine zusätzliche Aufwandsentschädigung.
2. Die vorgelegte 15. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kamen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis zu 1.: bei 4 Enthaltungen und 9 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis zu 2.: bei 9 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Zu TOP 33.

Beteiligung der Stadt Kamen an der Initiative der Städte Düsseldorf, Köln und Bonn - gegen das Sterben im Mittelmeer
hier: Antrag der Fraktion B90/Die Grünen

Frau **Dörlemann** verwies auf die Ausführungen im Ältestenrat und ihrer Fraktion ziehe den Antrag somit zurück.

Die SPD-Fraktion hätte bei Aufrechterhaltung des Antrages rechtlich Bedanken gehabt, so Herr **Heidler**. Er begrüße den gemeinsamen Weg der Fraktionen ein klares Signal für Humanität zu setzen.

Die CDU-Fraktion sehe die Befassungs- und Beschlusskompetenz des Rates nicht, so Herr **Eisenhardt**. Trotzdem sei es ein wichtiges Thema, das die Mißstände vor Ort aufzeige.

Frau **Schaumann** erläuterte, dass hier eine europäische Lösung angebracht sei und sie den Antrag als kontraproduktiv sehe.

Herr **Grosch** wünschte sich eine symbolische Bereitschaft der Stadt Kamen zu den Mißständen im Mittelmeer. Diese erläuterte er zudem nochmal kurz.

Der Antrag von der Fraktion B90/Die Grünen wurde einvernehmlich zurückgezogen.

Zu TOP 34.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

34.1. Mitteilungen der Verwaltung

Frau **Kappen** informierte die Ratsmitglieder, dass Frau Ingelore Peppmeier nach Ausscheiden von Herrn Ebbers die Geschäftsführung des Technoparks Kamen GmbH übergangsweise übernehme. Sie sei einstimmig im Aufsichtsrat gewählt worden.

34.2. Anfragen

Herr **Diederichs-Späh** fragte nach dem Prüfauftrag zu Tempo 30 im Bereich der Jahnschule. Weiter fragte er nach dem fehlenden Ampelbetrieb an der Baustelle Lünener Straße/ Einmündung Hilsingstraße. Anschließend erkundigte er sich nach einer angeblichen Kamener Stellungnahme zur L821 in Bergkamen. Zum Schluss berichtete er von der Müllansammlung auf der Methleraner Kirmes.

Herr **Dr. Liedtke** antwortete, dass der Prüfauftrag im Rahmen des Nahmobilitätskonzeptes erarbeitet werde und in einer der nächsten Sitzung des Planungs- und Straßenverkehrsausschusses thematisiert würde. Der Ampelbetrieb an der Baustelle liege auf Bergkamener Stadtgebiet, daher gebe er die Anregung gern weiter. Den Bericht zur Stellungnahme der Stadt Kamen zur L821 überrasche auch ihn. Er erklärte, dass es sich um eine Umstufung der Schulstraße in Bergkamen handele und dies Auswirkungen auf das Verkehrsnetz im Umfeld haben könnte.

Frau **Peppmeier** reagierte verärgert auf die Müllansammlungen auf der Methleraner Kirmes. Es habe Abstimmungsprobleme gegeben, diese bedauerte sie.

Herr **Helmken** informierte über eine ungesicherte Stelle an der Kreuzung Stettiner Straße/Königsberger Straße. Er bat dort Abhilfe zu schaffen.

Herr **Fuhrmann** sah ein Risikopotential im Bereich Hochstraßenabfahrt Sesekepark. Er fragte die Verwaltung nach möglichen Abhilfen.

Herr **Dr. Liedtke** entgegnete, dass in dem Bereich des Seskeparkes noch Bepflanzungen fehlen würden und der Fußweg zudem noch von der Straße abgerückt worden sei.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

keine

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

gez. Kappen
Bürgermeisterin

gez. Watolla
Schriftführer